

Kitt für Glas.

1 Th. Gummi elasticum aufgelöst in 60 Th. Chloroform, füge hinzu 34 Th. Mastix. Lasse das Ganze in gelinder Wärme 1 Woche lang digeriren. Der Kitt ist stark bindend und vollkommen durchsichtig. (*The Pharmacist. Vol. VI. 3.*)
A. P.

Verfälschungen von Eiweiss.

Eiweiss ist nach Herburger oft verfälscht mit Gummi, Dextrin, Stärke und Zucker. Man löst 30 g. in lauwarmem Wasser, nach einiger Zeit wird umgerührt. Enthält die Flüssigkeit weisse Klumpen, so ist das Eiweiss von geringer Qualität, d. h. es ist bei zu hoher Temperatur getrocknet. Die Lösung wird mit Essigsäure gemischt und zu der decantirten sauren Flüssigkeit etwas Alkohol gefügt; ein Niederschlag zeigt Gummi an. Stärke wird durch Jod erkannt, Zucker durch die Fehling'sche Probe. (*Chem. News. — American Journal of Pharmacy. 1873. Vol. XLV. 4 th. Ser. Vol. III. p 485.*)
R.

Künstliches Elfenbein

wird dargestellt, indem man 1 Kilog. reinen Kautschuk in 16 Kilog. Chloroform löst und die Lösung mit gereinigtem Ammoniakgas sättigt. Das Chloroform wird dann abgedampft oder bei 185° F. (85° C.; 68° R.) abdestillirt. Der Rückstand wird mit gepulvertem phosphorsaurem Kalk oder mit kohlen-saurem Zinkoxyd gut gemischt, in Formen gepresst und erkalten gelassen. Bei Anwendung des phosphorsauren Kalks zeigt das Kunsproduct viele Aehnlichkeit mit echtem Elfenbein, denn es enthält die nöthige Menge Phosphat, während der Kautschuk die Stelle der Knorpelsubstanz vertritt; die andern Bestandtheile des Elfenbeins sind nebensächlich. (*Scientific American. — American Journal of Pharmacy. 1873. Vol. XLV. 4 th. Ser. Vol. III. p. 506.*)
R.
